

RS Vwgh 1979/6/8 2573/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.06.1979

Index

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

61/01 Familienlastenausgleich

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §35;

EStG 1972 §47 Abs1;

EStG 1972 §47 Abs3;

FamLAG 1967 §17 Abs2;

FamLAG 1967 §41 Abs1;

FamLAG 1967 §41 Abs2;

1. ASVG § 35 heute
2. ASVG § 35 gültig ab 10.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2019
3. ASVG § 35 gültig von 01.01.2016 bis 09.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2015
4. ASVG § 35 gültig von 01.06.2012 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2012
5. ASVG § 35 gültig von 01.01.2011 bis 31.05.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2010
6. ASVG § 35 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2005
7. ASVG § 35 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2005
8. ASVG § 35 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
9. ASVG § 35 gültig von 01.07.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 411/1996
1. EStG 1972 § 47 gültig von 13.12.1972 bis 31.12.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 61/2018
1. EStG 1972 § 47 gültig von 13.12.1972 bis 31.12.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 61/2018

Rechtssatz

Hausbesorger stehen grundsätzlich nur in einem Dienstverhältnis zu den Hauseigentümern (Wohnungseigentümern), nicht aber auch zu den Wohnungseigentumsbewerbern. Die Wohnungseigentumsbewerber könnten entgegen dieser Zivilrechtslage nur Dienstgeber der Hausbesorger sein, wenn sie diesen gegenüber tatsächlich als Arbeitgeber auftreten. Die wirtschaftliche Tragung des Lohnaufwandes der Hausbesorger bewirkt noch nicht die Dienstgebereigenschaft der Wohnungseigentumsbewerber, zumal dieser Umstand auch die Mieter nicht zu Dienstgebern macht. In Anbetracht der Zivilrechtslage ist grundsätzlich im Hauseigentümer derjenige zu sehen, der iSd § 36 Abs 1 EStG 1967 bzw des § 47 Abs 1 EStG 1972 Bezüge bzw Arbeitslohn auszahlt. Hausbesorger stehen grundsätzlich nur in einem Dienstverhältnis zu den Hauseigentümern (Wohnungseigentümern), nicht aber auch zu den Wohnungseigentumsbewerbern. Die Wohnungseigentumsbewerber könnten entgegen dieser Zivilrechtslage nur Dienstgeber der Hausbesorger sein, wenn sie diesen gegenüber tatsächlich als Arbeitgeber auftreten. Die wirtschaftliche Tragung des Lohnaufwandes der Hausbesorger bewirkt noch nicht die Dienstgebereigenschaft der Wohnungseigentumsbewerber, zumal dieser Umstand auch die Mieter nicht zu Dienstgebern macht. In Anbetracht der Zivilrechtslage ist grundsätzlich im Hauseigentümer derjenige zu sehen, der iSd Paragraph 36, Absatz eins, EStG 1967 bzw des Paragraph 47, Absatz eins, EStG 1972 Bezüge bzw Arbeitslohn auszahlt.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1979:1977002573.X03

Im RIS seit

01.06.2001

Zuletzt aktualisiert am

23.05.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at